

Baubericht Ultimate 1,8

Bei einem Holzflieger kommt es normalerweise nie zu einem Baustopp. Am Rumpf und Leitwerk komme ich nicht weiter, also beginne ich mit den Tragflächen.

Die mittlere Kieferleiste 5x5 wird auf dem Bauplan fixiert.

Die Mitte der Tragfläche besteht aus Sperrholzrippen. Dummerweise stimmen die Rippen der Detailzeichnung nicht mit der Flächenzeichnung überein. Die Ausschnitte der schräg verlaufenden Holme müssen bis zu 10 mm nachbearbeitet werden.



Nachdem der mittlere Teil mit den Kieferleisten verklebt ist werden rechts und links die Balsarippen ausgerichtet und auf der unteren Kieferleiste mit Ponal verklebt. Die Aufnahme der Flächenverstrebung habe ich entgegen der Zeichnung nicht aus einer 3 mm sondern aus 5/3/5 mm Sandwich hergestellt. Vor dem Verkleben des Sandwiches wurde aus der mittlere 3 mm Rippe 2x 4 mm breite Streifen ausgetrennt. Diese bilden später im Sandwich die Bohrungen für die Befestigungsschrauben der Flächenverstrebung.



Nach dem trocknen wird die obere 5 mm Kiefernleiste eingepasst und verklebt.



Nach dem die restlichen oberen Kiefernleisten eingepasst und verklebt sind, wird mit die Verkastung zugeschnitten, eingepasst und mit Ponal verklebt.

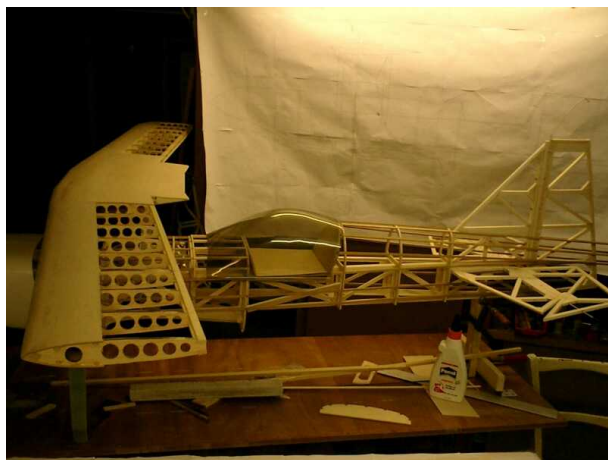
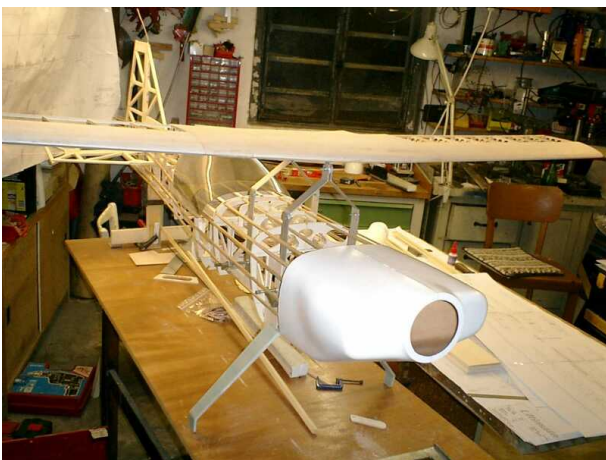


Nasenleiste einpassen, kleben, Nasenleiste nach dem trocknen, hobeln, obere Fläche vorsichtig verschleifen, überstehende Holme mit Laubsäge kürzen, Beplankung zuschneiden und mit Fermacellkleber aufkleben.

Fläche drehen, Holme einpassen, mit Ponal verkleben, Aufbaustege abschleifen, Nasenleiste hobeln, Fläche verschleifen, Beplankung anpassen und aufkleben.



So sieht die Uli wie ne Piper aus.



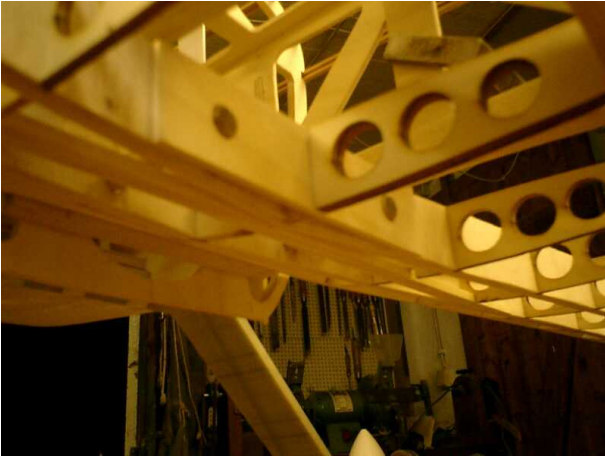
Die obere Fläche ist fast fertig, die untere befindet sich im Aufbau. Zwischenzeitlich habe ich mit den Querrudern begonnen. Sie sollen wie Höhen- und Seitenruder auch eine Hohlkehle besitzen.



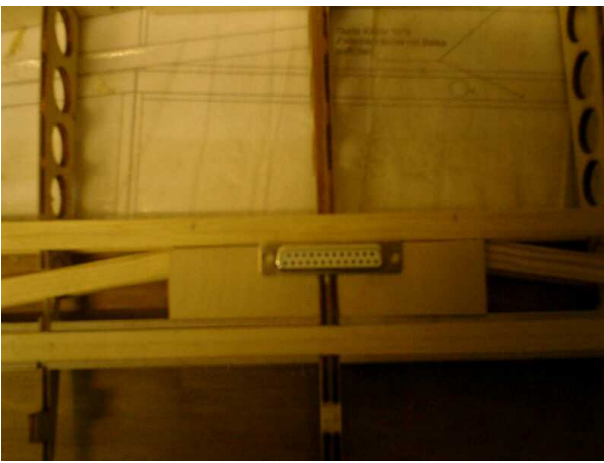
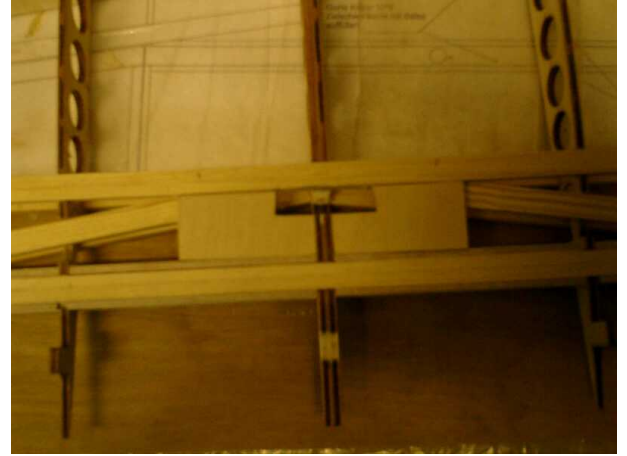


Die untere Fläche wird mit 2 10 mm Kiefernundhölzer im Spannten gehalten. Die im Bauplan angegebene Befestigung, entsprach nicht ganz meinen Vorstellungen. Ich habe die Nasenleiste ausgearbeitet, ein 10 mm Flugzeugsperrholzbrett eingepasst und gebohrt. Für die hintere Aufnahme wurde ein 3 mm Pappelbrett mit Verzapfung zur Mittelrippe hergestellt. Das ganze wurde nach dem einpassen im Rumpf mit Ponal verklebt.





Da der Aufbau einer Ulti, auf dem Platz einige Zeit in Anspruch nimmt, soll die Kabelansteckerei entfallen. Die Flächenservos sollen automatisch, bei der Befestigung der Fläche am Rumpf, angeschlossen werden. Den Anschluss soll über einen RS232 Stecken erfolgen.

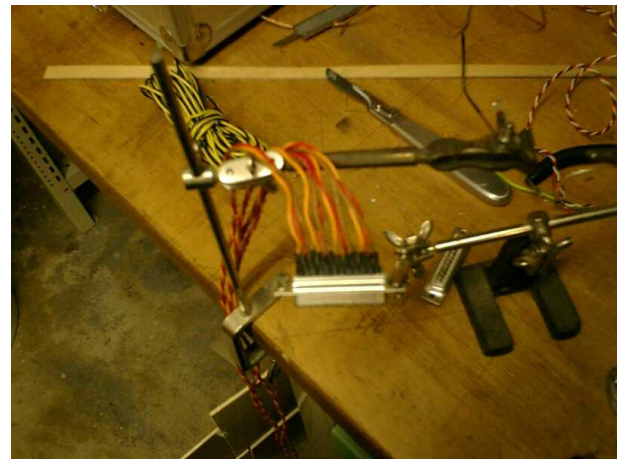


Einige Bilder von der Flächenbeplankung. Erst die Mitte, dann die Seitenteile. Zum beschweren wurde alles was Gewicht hat zusammengesucht. Die Nasenbeplankung wurde gut gewässert.

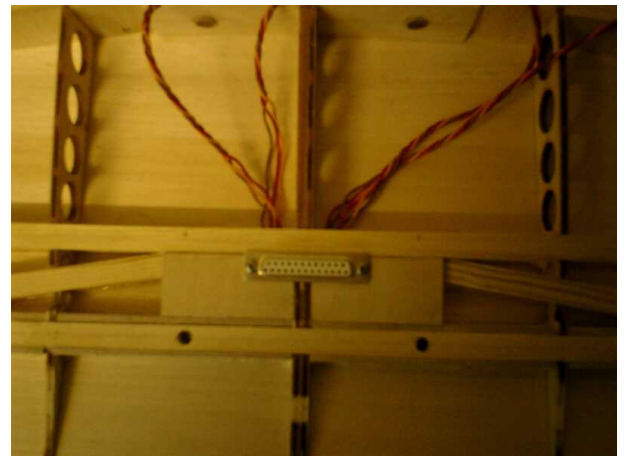
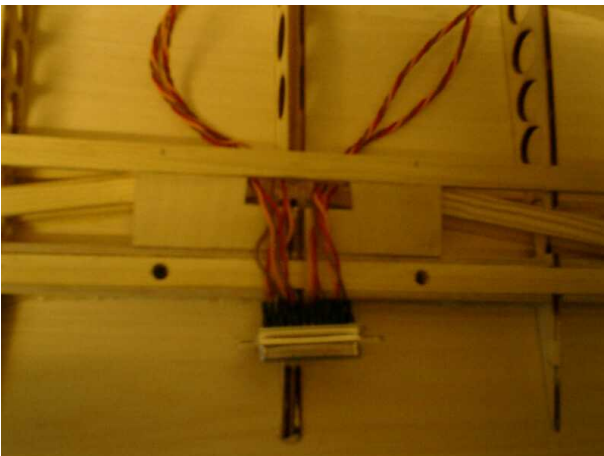


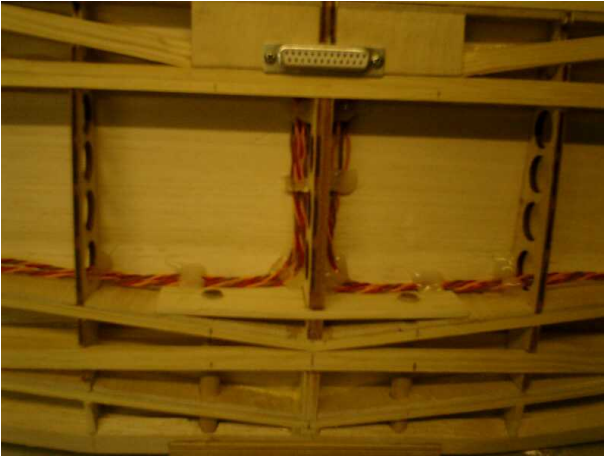


Der RS323 hat 25 Anschlüsse. 4 Servos a 3 Anschlüsse = 12 Anschlüsse. Es können also immer 2 Anschlüsse im Stecker genutzt werden. Doppelte Absicherung. Erst wurden aus Kupferdraht Brücken gebogen, und gelötet. Danach wurden die Servokabel an die Brücken gelötet und mittels Schrumpfschlauch isoliert.

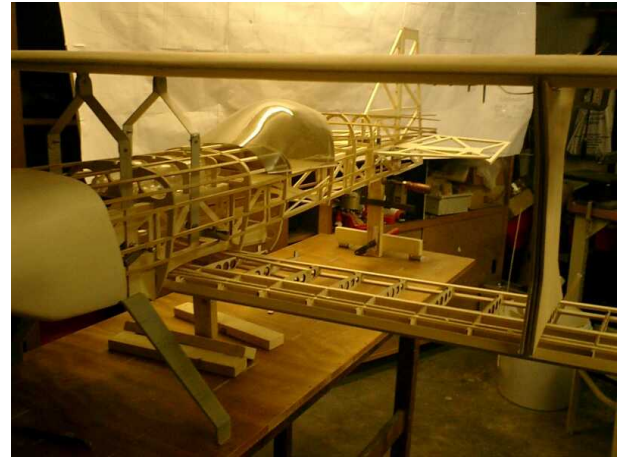
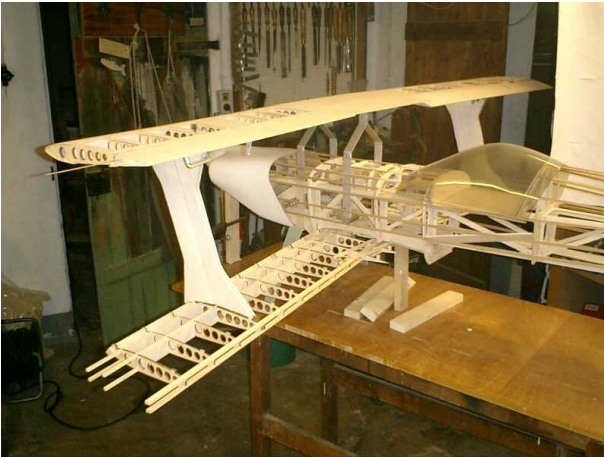


Einbau in der unteren Fläche, die Kabel werden mit Heizkleber fixiert.





Mal wieder etwas für das Auge.



Fortsetzung folgt.....